

Telefon: 0 233-28487
Telefax: 0 233-21269

Kulturreferat
Abteilung 1
Bildende Kunst, Darstellende
Kunst, Film, Literatur, Musik,
Stadtgeschichte, Wissenschaft
KULT-ABT1

DANCE 2017

Rückblick auf das 14. Festival DANCE 2015

Vorbereitung, Durchführung und Finanzierung des 15. Festivals DANCE 2017

Vorlaufkosten für das 16. Festival DANCE 2019

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04407

Anlage:

Ergebnisbericht DANCE 2015 der Festivalleitung Nina Hümpel

Beschluss des Kulturausschusses vom 29.10.2015 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage

Mit dieser Vorlage soll über die Finanzierung und Durchführung des 15. Internationalen Festivals für zeitgenössischen Tanz DANCE im Jahr 2017 entschieden werden. Damit die Vorbereitungsarbeiten beginnen können, werden mit dieser Vorlage dem Stadtrat die Finanzierung der Vorlaufkosten des Festivals im Haushaltsjahr 2016 und seine Finanzierung und Durchführung sowie die Finanzierung weiterer Vorlaufkosten im Haushaltsjahr 2017 zur Entscheidung vorgelegt.

Das Programm für DANCE 2017 wird dem Stadtrat in gesonderter Vorlage zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

2. Im Einzelnen

2.1 Rückblick auf das 14. Festival DANCE 2015

Als internationale Plattform ist DANCE ein überregional anerkanntes Festival und neben „Tanz im August“ in Berlin eines der bedeutendsten deutschen Festivals für zeitgenössischen Tanz. Das Profil von DANCE wurde 2015 weiterentwickelt, wobei sich die Verlegung vom Herbst in den Frühling und eine zeitliche Eingrenzung des Festivals von 15 auf zehn Tage als sehr geglückt erwies. DANCE 2015 war ein so qualitativvolles wie facettenreiches Festival, das einen breiten Zuspruch beim Publikum fand. München wurde als Tanzstadt hierbei auch überregional wahrgenommen. Dies waren die wichtigsten Ziele, die die Stadt mit dem Festival verbunden hatte und sie wurden erfüllt.

DANCE 2015 fand vom 07. bis 17.05.2015 an prominenten Spielorten statt und zeigte herausragende Choreographen/innen aus der ganzen Welt. Es förderte den Diskurs um neue Darstellungsformen im gesellschaftlichen Kontext und präsentierte internationale

Positionen zeitgenössischer Tanzkunst in München. Das Publikum sah Produktionen, die eine qualitätsorientierte Auswahl internationaler Tanzplattformen darstellen. Als besonders gelungen erwiesen sich die beiden Koproduktionen mit dem Bayerischen Staatsballett und dem Bayerischen Staatsschauspiel, die ermöglichten, im Rahmen des Festivals eine große Ballettproduktion von Richard Siegal und zwei Stücke der renommierten belgischen Compagnie „Peeping Tom“ zu präsentieren. Auch die arabische Tanzplattform „Arabien im Focus“ (26.-31.3.2015 im Muffatwerk) stand in enger Beziehung zum Festival DANCE, das als einen Schwerpunkt israelische Choreographen eingeladen hatte.

Das Festival wurde zum Publikumserfolg. Die Veranstaltungen waren sehr gut besucht, gezählt wurden bei den insgesamt 47 Aufführungen 9.500 Besucher bei einer Auslastung von fast 90%

Der Erfolg beim Publikum war einem inhaltlich profilierten Festivalprogramm geschuldet, das jenseits des diskursiven Rahmens auf die sinnliche Aussagekraft der Tanzstücke selbst setzte. Verbindende Klammer war die Qualität. Verschiedene Tendenzen in der gegenwärtigen Entwicklung des internationalen zeitgenössischen Tanzes wurden widerspiegelt und durch neue Formate engagiert und erfolgreich vermittelt. Darüber hinaus wurde München als herausragende Gastgeberin für die Künstler/innen und das Publikum präsentiert, prominenten Veranstaltern/innen und Programmateuren/innen die geeignete Plattform zum Networking geboten. Damit wurden die für das Kulturreferat wesentlichen Schritte zur Weiterentwicklung des Festival-Profiles eingeleitet.

Das Festival soll - nach dem Wechsel des Turnus vom Herbst (zuletzt 2012) zum Früh-jahr (erstmals 2015) - weiterhin biennial im Frühjahr der ungeraden Jahre 2017 ff. stattfinden.

3. Finanzierung

3.1 Finanzierung des 15. Festivals 2017 und der Vorlaufkosten des 16. Festivals 2019 in den Jahren 2015 bis 2017:

Auf der Grundlage des Festivalbudgets DANCE 2012 errechnet sich das Festivalbudget DANCE 2017 wie folgt:

Festivalbudget 2012*	502.000 €
Erhöhung „Münchens Freie Szene stärken“**	96.000 €
Zusätzlicher Bedarf in 2017 wegen Umsatzsteuerprüfung***	35.000 €
=====	
Festivalbudget DANCE 2017*	633.000 €

(* jeweils ohne Mietbudgets)

(** beschlossen in der Vollversammlung des Stadtrates am 23.10.2013; 48.000 € p.a.)

(*** beschlossen in der Vollversammlung des Stadtrates am 27.11.2012)

Aufteilung der Vorlaufkosten und Durchführungskosten 2015 bis 2017:

Vorlaufkosten im Jahr 2015 für das 15. Festival DANCE 2017	30.700 €
Vorlaufkosten im Jahr 2016 für das 15. Festival DANCE 2017	148.000 €
Durchführungskosten in 2017 für das 15. Festival DANCE 2017	419.300 €
Zusätzlicher Bedarf in 2017 wegen Umsatzsteuerprüfung*	35.000 €
=====	
Budget 15. Festival DANCE 2017**	633.000 €

Vorlaufkosten in 2017 für das 15. Festival DANCE 2019	30.700 €
---	----------

Budgets verteilt auf die Haushaltsjahre:

Budget im Haushaltsjahr 2015: 30.700 € (im Budget 2015 eingestellt)
 Budget im Haushaltsjahr 2016: 148.000 € (siehe Antrag des Referenten Ziffer 1)
 Budget im Haushaltsjahr 2017: 485.000 € (siehe Antrag des Referenten Ziffer 2 u. 6)

Die ersten Vorlaufkosten in 2015 für das 16. Festival DANCE 2017 in Höhe von 30.700 € sind bereits im Budget des Kulturreferats 2015 bereitgestellt.

Für das 15. Festival im Jahr 2017 soll somit ein Gesamtetat von 633.000 € zur Verfügung stehen, der die in der Vollversammlung des Stadtrates am 23.10.2013 (Münchens Freie Szene stärken) beschlossene Erhöhung um jährlich 48.000 € bzw. 96.000 € je Festival beinhaltet.

Da bisher nur der o. g. Stadtratsbeschluss über die Erhöhung vorlag, hat die Stadtkämmerei im Rahmen der Planung des Haushalts 2016 nur eine Anmeldung in Höhe von 48.000 € akzeptiert. Deshalb ist im Rahmen des Schlussabgleiches für den Haushalt 2016 eine Erhöhung von 48.000 € um 100.000 € auf 148.000 € erforderlich.

Die zur Durchführung des 15. Internationalen Tanzfestivals erforderlichen Mittel für die Mietansätze und Nebenkosten in der Muffathalle werden darüber hinaus vom Kulturreferat im Rahmen des Haushalts 2017 bei den Ansätzen für die Muffathallenmieten angemeldet bzw. berücksichtigt.

Die zur Durchführung des 15. Internationalen Tanzfestivals erforderlichen Mittel für die Mietansätze und Nebenkosten im Gasteig werden darüber hinaus vom Kulturreferat im Rahmen des Haushalts 2017 bei den Ansätzen für die Gasteigmieten angemeldet bzw. berücksichtigt.

Da die Vorlaufkosten grundsätzlich schwer planbar bzw. terminierbar sind und da auch die im Rahmen von DANCE erzielten Einnahmen Bestandteil der Gesamtkalkulation sind, soll wie bei den bisherigen Festivals weiterhin sichergestellt werden, dass die in den Vorlaufjahren erzielten Einnahmen jahresübergreifend für den Gesamt-Etat der Festivals zur Verfügung stehen (zweckgebundene Sachverhalte).

Da Ende 2014 der Restfonds für Haushaltsausgabereste abgeschafft wurde, wird der Stadtrat gesondert mit der Notwendigkeit der mehrjährigen Planungszeiträume und einer entsprechenden mehrjährigen Verfügbarkeit der Einnahmen- und Ausgabemittel für alle städtischen Kulturfestivals befasst.

3.2 Erhöhung des Produktbudgets (Nr. 5611000)

Da im Rahmen der Haushaltsanmeldung 2016 nur ein Ansatz von 48.000 € angemeldet werden konnte (siehe oben), ist eine Erhöhung des Produktbudgets 2016 um 100.000 € auf 148.000 € erforderlich.

Für das Haushaltsjahr 2017 soll das Kulturreferat beauftragt werden die Durchführungskosten in Höhe von 454.300 € sowie die Vorlaufkosten für das 16. Festival DANCE 2019 in Höhe von 30.700 € im Rahmen der Haushaltsplanung 2017 anzumelden.

Transparenz über Kostenauswirkungen von Beschlüssen

	dauerhaft	einmalig / befristet
Sachkosten* 2016		148.000 €
Sachkosten* 2017		485.000 €
Summe Kosten		633.000 €

* sofort zahlungswirksam

4. Abstimmung

Die Ergänzungsvorschläge der Stadtkämmerei hinsichtlich Ziffer 5 wurden berücksichtigt, sie hat der Vorlage zugestimmt.

Der Korreferent des Kulturreferats, Herr Stadtrat Quaas, und der Verwaltungsbeirat für Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele, Darstellende Kunst, Deutsches Theater und Volkstheater, Herr Stadtrat Dr. Heubisch, haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag des Referenten:

1. Mit der zusätzlichen Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 100.000 € auf dem Innenauftrag 561010178 „Internationale Tanzavantgarde“ (Produktziffer 5611000) für die Vorbereitung des 15. DANCE-Festivals 2017 besteht Einverständnis. Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzmittelbestand, die Mittel werden im Rahmen des Schlussabgleichs für den Haushalt 2016 bereitgestellt.
2. Mit der Anmeldung und Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Rahmen der Modellrechnung zum Haushalt 2017 in Höhe von 454.300 € auf dem Innenauftrag 561010178 „Internationale Tanzavantgarde“ (Produktziffer 5611000) für die Durchführung des 15. DANCE-Festivals 2017 besteht Einverständnis.
3. Die zur Durchführung des 15. Internationalen Tanzfestivals erforderlichen Mittel für die Mietansätze für die Muffathalle werden vom Kulturreferat im Rahmen des Haushalts 2017 bei den Ansätzen für die Muffathallenmieten angemeldet bzw. berücksichtigt.
4. Die zur Durchführung des 15. Internationalen Tanzfestivals erforderlichen Mittel für die Mieten im Gasteig werden vom Kulturreferat im Rahmen des Haushalts 2017 bei den Ansätzen für die Gasteigmieten angemeldet bzw. berücksichtigt.
5. Das Kulturreferat und die Stadtkämmerei werden beauftragt, sicher zu stellen, dass erzielte Mehreinnahmen jahresübergreifend für die Vorbereitung und Durchführung des Festivals DANCE zweckgebunden zur Verfügung gestellt werden.
6. Mit der Anmeldung und Bereitstellung von Haushaltsmitteln (Vorlaufkosten) im Rahmen der Modellrechnung zum Haushalt 2017 in einer Höhe von 30.700 € auf dem Innenauftrag 561010178 „Internationale Tanzavantgarde“ (Produktziffer 5611000) für die Vorbereitung des im Jahr 2019 geplanten 16. DANCE-Festivals besteht Einverständnis.
7. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle

III. Beschluss: nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand entscheidet endgültig die Vollversammlung des Stadtrats.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Schmid
2. Bürgermeister

Dr. Küppers
Berufsm. Stadtrat

- IV. Abdruck von I., II. und III.
über den Stenografischen Sitzungsdienst
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.
- V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)
-

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit V.
an StD
an GL-2
an Abt. 1 (4x)
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.
3. Zum Akt

München, den
Kulturreferat